

liegende Kommentar zum Johannes-Evangelium, in dem sich Seifenberger abermals als eminent praktischer Schulmann erwiesen hat. Lehrer und Schüler dürfen gleicherweise für diese neue Gabe danken, zumal wir einen richtigen Schulkommentar zu Johannes, etwa Böhl ausgenommen, gar nicht hatten. Aber auch der Seelsorger sei auf diese tüchtige, praktische, handliche, klare, solide und doch selbständige Erklärung aufmerksam gemacht, die wir rückhaltlos empfehlen möchten, ohne uns gerade mit jedem Detail zu identifizieren. Einen, wenn auch nicht unbedingt notwendigen, aber doch höchst erwünschten griechischen Text hat doch wohl jeder. Der Druck ist schön und deutlich; der Preis sehr gering.

St. Florian.

Dr. Vinzenz Hartl.

9) **Introductio historico-critica in sacros N. T. libros**, cui praemittuntur notae chronologico-criticae de Palaestina tempore Christi. Auctore Ladislaus Babura. Esztergom in Hungaria. 1910. Typis Gustavi Buzárovits. 8°. XVI u. 404 S. In Originalleinw. K 10.—; in Halbleder K 12.—. Zu haben in Ungarn beim Verfasser, extra Hungariam bei Mayer & Co. in Wien.

Der Graner Gyegyet bietet in diesem äußerst sorgfältig gedruckten Buche den Theologiestudierenden einen verlässlichen und hinlänglich ausführlichen Leitfaden für das neutestamentliche Bibelstudium dar, der neben den notwendig zu besprechenden Fragen ziemlich vieles enthält, das man in anderen synoptischen Einleitungen zum Neuen Testament vergebens suchen würde. Es darf dem Verfasser zum Verdienste angerechnet werden, daß er in einem eigenen geschichtlichen Teile (S. 1—63) die Messias- und Heilands Hoffnungen bei Juden und Heiden und ihre Quelle darlegt, die Geburtsdaten mit einer relativ ausführlichen Begründung aus der Profangeschichte und Daniels Jahrwochen zu fixieren sucht, die Erfüllung der Weissagungen in Jesus aufzeigt, die Fragen nach der Dauer des Lehramtes Jesu und den Tag des letzten Abendmahles sorgfältig bespricht, wobei er überall ein selbständiges Urteil fällt: Tod des Herodes 753 a. u. c. (1 v. Chr.); Geburt Jesu 752 a. u. (2 v. Chr.); 15. Jahr des Liberius 781/2 a. u. (28/29 n. Chr.); Taufe Jesus im 16. Jahre des Liberius u. zw. am 6. Jänner 783 (30 n. Chr.); Tod Jesu 14. Nisan 786 (33 n. Chr.), während die Juden das Pascha verschoben. Der Paragraph über die „Brüder des Herrn“ ist besonders gut gelungen und die sehr sorgfältige Synopse der evangelischen Berichte kann nur begrüßt werden. Daran schließt sich Liber II: Palaestina tempore Christi. Die geographischen, politischen und religiösen Zustände werden darin übersichtlich besprochen. Liber III et IV handelt von den gewöhnlichen Materien einer Introduction, wobei namentlich die sorgfältigen Literaturangaben hervorzuheben sind. Meines Erachtens ist nur die synoptische Frage und das johannäische Problem den Zeitbedürfnissen nicht ganz entsprechend und die Text-Geschichte und die Kritik zu kurz geraten. Eine Zugabe dagegen ist die Besprechung der Inspirationskämpfe der Gegenwart. Babura ist entschieden konservativ. Die Modernen jagen manches Wahre, im übrigen aber gehen sie viel zu weit. Eine genauere Präzisierung der Grenzen fehlt. Alles in allem ein sehr gutes Buch.

Dr. Vinzenz Hartl.

10) **Die Pflichten des Ehelebens**. Eine Kundgebung Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Désiré Josef Kardinal Mercier, Erzbischof von Mecheln und Primas von Belgien. Ins Deutsche übertragen mit Genehmigung Sr. Eminenz von P. Bernh. Bahlmann S. J. Mit kirchlicher Genehmigung. Kevelaer. Buson & Bercker. 8°. 40 S. M. — 40 = K — 48.